

## Basiskärtchen



<p>In ihrer Heimat Karthago lebte Claudia wohlbehütet mit ihren Eltern und den drei Brüdern. Sie hatten nicht viel Geld, aber die Kinder konnten dennoch eine Schule besuchen.</p>	<p>Rom und Karthago kämpften in drei Kriegen gegeneinander, in denen Rom als Sieger hervortrat.</p>
<p>Rom zerstörte Teile Karthagos und nahm viele Männer, Frauen und auch Kinder als Gefangene.</p>	<p>Claudia musste mit ansehen, wie ihre Mutter im Krieg von den Feinden getötet wurde. Ihren Vater und die drei Brüder nahmen sie gefangen. Von ihnen fehlt seitdem jede Spur.</p>
<p>Kriegsgefangene erleiden oft ein hartes Schicksal. Sie werden umgebracht oder auf dem Markt verkauft. Meist werden sie dann als Arbeitskräfte eingesetzt.</p>	<p>Claudia kam mit vielen anderen Kindern nach Rom und wurde dort schließlich in den Haushalt von Familie Domenicus aufgenommen.</p>
<p>Familie Domenicus zählt zu einer der reichsten Familien Roms. Sie sind Patrizier, die sich auch nur mit ihresgleichen umgeben. Der Vater ist das unangefochtene Familienoberhaupt und gibt die Befehle.</p>	<p>Valentina Domenicus, die Hausherrin, ist besonders streng und unerbittlich in der Verteilung von Arbeitsanweisungen.</p>
<p>Neben Putzen, Kochen und Waschen muss Claudia jeden Tag auf den Markt, um Lebensmittel einzukaufen. Braucht sie zu lange, erhält sie zusätzliche Aufträge. An Ausruhen ist nicht zu denken.</p>	<p>Oft fällt es Claudia schwer, die Aufgaben zur Zufriedenheit aller zu erledigen. Sie hat Angst, dass sie etwas falsch macht und dann bestraft wird.</p>

## Basiskärtchen

<p>Claudia ist Tag und Nacht beschäftigt, die Familie zu umsorgen. Nachts kann sie höchstens drei Stunden durchgängig schlafen. Vor allem die kleinen Kinder der Familie nehmen sie stark in Anspruch.</p>	<p>Bei Arbeiten, die nicht ordentlich ausgeführt werden, gibt es Peitschenhiebe oder kein Abendbrot. Das ist allerdings noch milde. Der Hausherr entscheidet sogar über Leben und Tod.</p>
<p>Familie Domenicus geht oft zu Gladiatorenkämpfen. Claudia muss auch immer mit. Sie muss der Familie frische Luft zufächeln und ihnen Essen und Trinken bringen.</p>	<p>Claudia muss beobachten, wie ihre Landsleute bei Gladiatorenkämpfen zur Schau gestellt werden und leider auch sterben.</p>
<p>Claudia wird von Familie Domenicus kaum beachtet, obwohl sie zur Familie gehört. Aber sie darf sich nicht beschweren, denn sie hat keine Rechte.</p>	<p>Nach römischem Recht ist Claudia keine Person, sodass das Oberhaupt der Familie sie wie eine Sache behandeln kann.</p>
<p>Der Vater einer befreundeten Familie ist gestorben und verfügte in seinem Testament, dass sein treuer Bediensteter, Fabius, freigelassen werden soll. Er erhält nun das Bürgerrecht. Ob er sein Leben in Freiheit auch meistern wird?</p>	<p>Oftmals sind die Freigelassenen dennoch abhängig von ihrem Hausherrn und verpflichtet, weiterhin zuvor vertraglich festgelegte Arbeiten zu verrichten.</p>
<p>Claudia hofft, dass ihr Hausherr sie irgendwann wegen ihrer treuen Dienste freilässt. Da sie nichts besitzt und keinen Lohn bekommt, wird sie nie genug Geld haben, um sich freizukaufen.</p>	<p>Auf dem Marktplatz wurde vor Kurzem getuschelt, dass man sich sorgfältig seine Bediensteten aussuchen sollte, da es wohl in letzter Zeit verstärkt zu Sklavenaufständen gekommen sei.</p>